

Hat Gott eine Persönlichkeit?

Gott ist ein **intelligentes Wesen** mit einem eigenen Willen (*So sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns denn? Wer kann seinem Willen widerstehen? Römer 9,19*) und vernunftmäßigen Fähigkeiten (*So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der Herr. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden. Jesaja 1,18*).

Er besitzt intelligenten Verstand (*O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! 34 Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Römer 11,33-34*). Da der Mensch ein emotionales Wesen ist und Gott den Menschen nach seinem Ebenbild schuf, läßt sich schließen, dass auch Gott ein Gefühlsleben besitzt (*Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib. 1.Mose 1,27*).

Gottes Emotionen

Die grundlegende emotionale Wesensart Gottes ist die **Liebe**. Er besitzt aber noch viele andere Emotionen, wie zum Beispiel Freude, Leid, Bürde, Hass gegen Sünde und Eifer für Gerechtigkeit (*Der Herr tut wohl an mir nach meiner Gerechtigkeit; er vergilt mir nach der Reinigkeit meiner Hände. Psalm 18,19; Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten. Psalm 103,13; Diese sechs Stücke haßt der Herr, und am siebenten hat er einen Greuel, Sprüche 6,16; Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; 2.Mose 20,5*).

Er ist langsam zum Zorn, aber kann zum Zorn gereizt werden (*Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103,8; Wenn ihr nun aber Kinder zeuget und Kindeskinde und im Lande wohnet und verderbt euch und machet euch Bilder irgend einer Gestalt, daß ihr übel tut vor dem Herrn, eurem Gott, und ihr ihn erzürnet. 5.Mose 4,25*). Gott kann sich grämen (*da reute es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen, 1.Mose 6,6*) und glücklich gemacht werden (*Ein Psalm Davids. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Psalm 103,1*). Natürlich übertreffen seine

Gefühle die Gefühle des Menschen bei weitem, aber um den Herrn zu begreifen, muss man Ausdrücke für menschliche Emotionen verwenden.

Gottes moralischen Eigenschaften

„Gott ist Liebe“ 1.Johannes 4,8 und 16. Die **Liebe** ist das Wesen Gottes, sie entspricht seiner ganzen Natur. Gott hat viele andere Charakterqualitäten und Merkmale, von denen viele seiner Liebe entstammen.

Das Wesen Gottes

Liebe	<i>Wer nicht liebhat, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. 1.Johannes 4,8</i>
Licht	<i>Und das ist die Verkündigung, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm ist keine Finsternis. 1.Johannes 1,5</i>
Heiligkeit	<i>Denn es steht geschrieben: "Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig." 1.Petrus 1,16</i>
Barmherzigkeit	<i>Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103,8</i>
Sanftmut	<i>Du gibst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stärkt mich; und wenn du mich demütigst, machst du mich groß. Psalm 18,35</i>
Gerechtigkeit	<i>Der HERR, der gerecht ist, hat der Gottlosen Seile abgehauen. Psalm 129,4</i>
Güte	<i>Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit? Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet? Römer 2,4</i>
Vollkommenheit	<i>Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Matthäus 5,48</i>
Gericht	<i>Verkündigtet und machet euch herzu, ratschlaget miteinander. Wer hat dies lassen sagen von alters her und vorlängst verkündigt? Habe ich's nicht getan, der HERR? und ist</i>

	<p><i>sonst kein Gott außer mir, ein gerechter Gott und Heiland; und keiner ist außer mir.</i></p> <p>Jesaja 45,21</p>
Treue	<p><i>Es hat euch noch keine denn menschliche Versuchung betreten; aber Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr's könnet ertragen.</i></p> <p>1.Korinther 10,13</p>
Wahrheit	<p><i>Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.</i> Johannes 17,17</p>
Gnade	<p><i>Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.</i> Psalm 103,8</p>

Daraus folgt ...

Gottes Eigenschaften sind nicht gegensätzlich, sie wirken harmonisch zusammen. So fordert zum Beispiel die Heiligkeit Gottes eine sofortige Trennung zwischen Gott und Mensch, wenn dieser sündigt. Gottes Gerechtigkeit und Gericht fordert den Tod als Konsequenz für die Sünde. Doch Gottes Liebe und Barmherzigkeit bietet Vergebung an. Durch den Tod JESU Christi auf Golgatha und den Erlösungsplan Gottes wurden Gericht *und* Barmherzigkeit erfüllt.

Man Gottes Barmherzigkeit erfahren, wenn man das wiedergutmachende Werk JESU Christi akzeptiert und es im eigenen Leben durch den Glauben anwendet. Wenn ein Mensch Gottes Rettungsplan akzeptiert und durch den Glauben gehorsam ist, rechnet ihm Gott die Gerechtigkeit Christi an (Siehe Römer 3,21 bis 5,21).

Aus diesem Grund kann Gott die Sünden des Menschen vergeben (*So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend. 1.Johannes 1,9*) und die Beziehung zu ihm selbst wiederherstellen, ohne dass seine Heiligkeit verletzt wird.

Der Tod des unschuldigen und sündlosen Christus und die Zurechnung der Gerechtigkeit Christi stellt Gottes Gericht und Heiligkeit zufrieden. Wenn man Christi versöhnendes Werk zurückweist, steht man dem Gericht Gottes alleine gegenüber. In diesem Fall verursacht seine Heiligkeit die Trennung von dem sündigen Menschen, sein Gericht fordert den Tod dieses Menschen. Daher sind Gericht und Barmherzigkeit, ebenso wie Heiligkeit und Liebe nicht gegensätzliche, sondern sich ergänzende Wesenszüge Gottes. Akzeptiert man Gottes Liebe und Barmherzigkeit, so hilft er dem Menschen Gottes Gericht und Heiligkeit zufrieden zu stellen. Weist man sie aber zurück, muss man seinem Gericht und seiner Heiligkeit alleine gegenüber stehen (*Darum schau die Güte und den Ernst Gottes: den Ernst an denen, die gefallen sind, die Güte aber an dir, sofern du an der Güte bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden. Römer 11,22*).

Weitere Eigenschaften

Die oben angeführte Liste enthält nicht alle Merkmale Gottes. Gott ist den Menschen überlegen und niemand kann ihn mit dem Verstand völlig erfassen.

„Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und Meine Wege sind nicht eure Wege, sagt der Herr. Denn soviel höher der Himmel ist als die Erde, so sind doch Meine Wege höher als eure Wege und Meine Gedanken höher als eure Gedanken.“ (Jesaja 55,8-9).

„Oh, Welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind Seine Gerichte und unausforschlich Seine Wege! Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt oder wer ist Sein Ratgeber gewesen?“ (Römer 11,33-34).